

# Zeitmaschine.TV

Das Generationenspiel

## Jahresbericht 2017



Verein Zeitmaschine.TV

Zeitmaschine Projekt im Altersheim  
Software „Z-moviemaker

Von Christian Lüthi

Geschäftsleiter Verein Zeitmaschine.TV

Vorwort	3
Tätigkeitsbericht 2017	4
Ausblick 2018 ff	8
Revisionsbericht 2017	9
Erfolgsrechnung 2017	10
Bilanz 2017	11
Jahresbudget 2018	12
„Best-of“ Filme	13
Kurzberichte 2012 – 2015	14
Koordinaten & links	16



*Schüler Mohamed und Zeitzeuge Peter Borer bei Interview und Filmdreh mit der App „Z-moviemaker“.*

> [www.zeitmaschine.tv/Rock-Solothurn](http://www.zeitmaschine.tv/Rock-Solothurn)

Liebe Leser und Leserinnen

Der Jahresbericht 2017 soll nicht nur das vergangene Jahr beleuchten, sondern dieses vielmehr in der längerfristigen Entwicklung des Vereins Zeitmaschine.TV verorten. Darum finden sich neben dem Bericht zum Jahr 2017 auch zwei Seiten zur Entwicklung 2012 bis 2016 sowie eine Seite zu unseren Plänen für 2018 und die folgenden Jahre.

Das Jahr 2017 brachte unter anderem je eine erste Umsetzung in den Kantonen Nidwalden und Luzern. In Luzern konnten wir das Generationenspiel nach 2012 ein weiteres mal mit zwei Klassen einer Mittelschule umsetzen. Wir wollen unsere Kommunikation dahingehend optimieren, dass wir in Zukunft regelmässig auf der Stufe Sek 2 umsetzen können.

Neben der gewohnt breiten Medienberichterstattung machten wir das Projekt im vergangenen Jahr auch über Workshops, Vorträge und sechs Anlässe in unserem „Zeitmaschine Museum“ in Bern sichtbar.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre



Christian Lüthi, Geschäftsleiter Verein Zeitmaschine.TV



*Quellen in Offizierskisten, wie sie bei Umsetzungen in Schulen eingesetzt werden*

### Umsetzungen, Berichterstattung, Analoge Zeitmaschine und Planung

Das Jahr 2017 brachte neben der Ausweitung der Umsetzungen auf weitere Kantone eine breite Medienberichterstattung sowie die Planung und erste Schritte des Aufbaus unserer „Analogen Zeitmaschine“. In Form des kleinen „Zeitmaschine Museums“ in Bern.

#### Umsetzungen

Das Schulprojekt „Zeitmaschine bauen“ konnte 2017 erstmals in den Kantonen Schwyz, Nidwalden und Luzern umgesetzt werden. Bei Umsetzungen in Hofstetten BE und in Stansstad NW konnte wir ausserdem mit lokalen Museen zusammen gearbeitet und dadurch die Kurzfilme durch weitere Quellen belebt werden. Bei der Umsetzung der Dörfer Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden konnten die SchülerInnen Ihre Filme durch Aufnahmen im unmittelbar benachbarten Freilichtmuseum Ballenberg anreichern. Bei der Umsetzung in Stansstad war die bis in die 1990er Jahre geheime Festung Fürigen gleich Thema von mehreren Clips rund um zwei ehemalige Wächter. Insgesamt fanden 2017 sechs Umsetzungen mit Schulklassen und weiteren Partnern statt.



*Impressionen aus der Umsetzung an der Luzerner Kantonsschule Musegg*

[www.zeitmaschine.tv/Musegg-Luzern](http://www.zeitmaschine.tv/Musegg-Luzern)

### Berichterstattung

Auch im Jahr 2017 konnte sich der Verein Zeitmaschine.TV über ein weiterhin grosses Medieninteresse freuen. Aus allen Berichten, die sich online in unserer Presseschau finden, seien hier zwei Veröffentlichungen aus Fachmedien herausgegriffen: Professor Dr. Peter Gautschi stellt „Zeitmaschine bauen!“ in einem Aufsatz im internationalen Blog „Public History Weekly“ detailliert vor. Unter der Fragestellung „Wie soll die Geschichte des eigenen Landes vermittelt werden?“ beschreibt er das Generationenspiel als Szenario für einen modernen Geschichtsunterricht. Dieser Ritterschlag des ausgewiesenen Fachmannes freut uns natürlich.

Die in der Regel über 60 jährigen Zeitzeugen sind neben den SchülerInnen unsere wichtigsten Projektpartner. So freute uns das Interesse der „Zeitlupe“ sehr. Ende 2017 veröffentlichte die „Zeitschrift für Menschen mit Lebenserfahrung“ auf einer Doppelseite einen stimmigen Bericht über unsere Umsetzung rund um die „Hardrock-Stadt Solothurn“.



Die Schüler Dawit und Muhamed (Mitte) zeichnen das Gespräch mit Altrockler Peter Borer mit ihrem Handy auf.

*„Mit diesem Projekt möchte ich den Dialog zwischen den Generationen fördern.“*



#### links

- > [Zeitlupe](#)
- > [Public History Weekly](#)

#### Illustration:

Ausschnitt aus dem „Zeitlupe“-Bericht

# Zeitreise in die Solothurner Rockgeschichte

### Analoges Zeitreisen und Zeitmaschine-Museum

An der Wankdorffeldstrasse 102 befindet sich seit einigen Jahren unser Archiv, das uns auch als Sitzungszimmer dient. Im Jahr 2017 bauten wir es zu einem kleinen Museum aus, wo auch Teile von Umsetzungen stattfinden. An insgesamt sechs Daten führten wir das Zeitmaschine Museum und unsere Analoge Zeitmaschine auch im Rahmen von öffentlichen Terminen mit einem kleinen Apéro vor.



Einblicke ins Zeitmaschine Museum in Bern

> [Zeitmaschine-Museum](#)

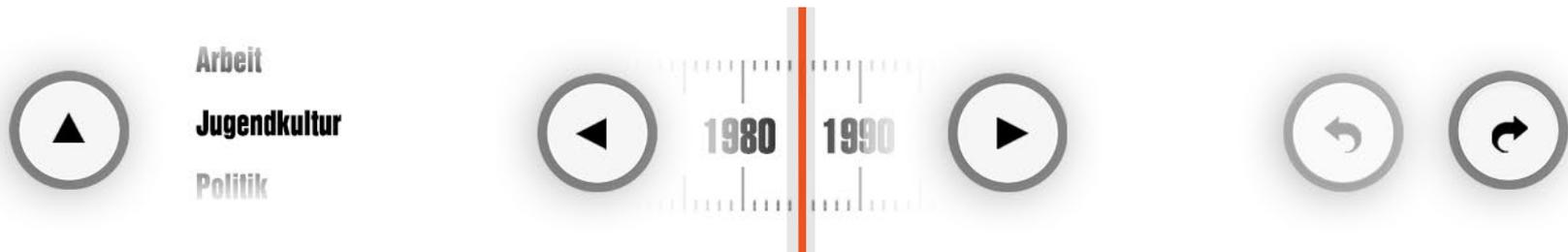
### Die Analoge Zeitmaschine

Die Analoge Zeitmaschine führt Besucher und Besucherinnen auf überraschende Weise und mittels Vinyl-Singles, Bildern und Gegenständen in ein durch sie bestimmtes Jahr. Dabei spielt auch der architektonisch gegebene Doppelboden eine wichtige Rolle.

Analoge Z-Spiele sollen ein weiteres Element der Zeitmaschine werden und das Projekt für die ältere Generation interessanter machen. Dazu liefen im Jahr 2017 erst die Planung und das zielgerichtete Fundraising an.

### Re-Design und neue analog/digitale Spielformen

Für die dringend notwendigen Anpassungen und den Ausbau der Datenbank waren 2017 nur wenig Mittel vorhanden. Glücklicherweise haben wir in Mirza Grossniklaus von der Firma Metaphor GmbH seit den Anfängen 2007 einen loyalen Partner für die Programmierung der Datenbank. So konnte die Pflege der Datenbank trotz schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen weiter gewährleistet werden und es konnten kleine Anpassungen vorgenommen werden. So etwa das Anmelde-tool für neue Vereinsmitglieder. 2018 soll nun auch der bereits durchgeplante Re-Launch der Webseite umgesetzt werden. Die Webseite wird dadurch grosse Änderungen erfahren und wieder zeitgemäss sein.



Ein Entwurf zur neuen Navigation auf der Seite [www.zeitmaschine.tv](http://www.zeitmaschine.tv)

### Analoge und digitale Spielformen

Die neue Webseite soll neben den Zeitreisen und den Regionalen Projektseiten auch neue Spielformen wie Memory sowie thematische Dossiers enthalten, welche eine neue Erschliessung der kurzen Oral History Filme ermöglichen sollen. Die Umsetzung dieser Pläne werden im Jahr 2018 beginnen.

### ***Skalierung, Optimierung und Vernetzung***

Mit der mobilen Produktions-Software ist das Projekt technisch so aufgestellt, dass die Datenbank rasch wachsen kann. Da das Projekt immer noch sehr modern ist, da und dort Skepsis weckt und die Schulen zusätzlich unter Reformdruck sind, gestaltet sich diese Skalierung noch nicht so leicht wie erhofft. Ein erster kleiner Schritt dazu, die Zeitmaschine längerfristig und rascher wachsen zu lassen ist die Anstellung von Sonja Mehr per 1.4.2018 und zu rund 20% für die Akquise.

### ***Abstützung***

Die Abstützung des Vereins soll durch verschiedene Massnahmen verbessert werden. Im ersten Quartal 2018 konnten drei weitere ausgewiesene Fachkräfte für den Vereins Vorstand gefunden werden. Fast noch wichtiger ist die Suche nach einem oder mehreren längerfristigen Finanzierungspartnern. Eine neue Möglichkeit bietet hier vielleicht auch eine Medienpartnerschaft.

### ***Optimierung für Alt und Jung***

Die Zeitmaschine enthält eine exklusive Sammlung von Bildern, Erinnerungsgeschichten und daraus zusammengesetzten Kurzfilmen inklusive Nutzungsrechten. Dies soll für die Weiterentwicklung des Generationenspiels noch besser genutzt werden.

Ein Grossteil „unserer“ Zeitzeugen lebt fern der neuen Medien. Mit Drucksachen und Spielformen wie „Memory“ auf Basis von alten Bildern sowie dem Re-Launch von [www.zeitmaschine.tv](http://www.zeitmaschine.tv) zur „altersgerechten Zeitmaschine“ wollen wir ältere Generationen umfassender von der Zeitmaschine profitieren lassen. Dies auch im Hinblick darauf, sie als Mitglieder und Spender zu gewinnen.

### ***Thematische Dossiers und mögliche Medienpartnerschaften***

Die über 600 bisher veröffentlichten Oral History Filmclips sollen nachhaltiger für das weitere Wachstum der Datenbank eingesetzt werden. Die interessantesten Filme werden dazu online zu einzelnen thematischen Dossiers zusammen gefasst. Ziel ist die Entwicklung von analogen und digitalen Lehrmitteln zu Themen wie „Berufe“, „Jugendkulturen“ oder „Zweiter Weltkrieg“ für welche die besten Zeitmaschine-Filme eingesetzt werden sollen.

## Verein Zeitmaschine

### REVISIONSBERICHT

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Zeitmaschine für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verein Zeitmaschine verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2017 auf der Basis von Stichproben.

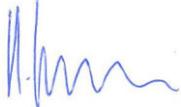
Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für meiner Urteil bildet. Gemäss meiner Beurteilung erfolgte die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss.

Ich empfehle der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit einem Betriebserfolg vor Steuern von CHF 2'399.55 und einer Bilanzsumme per 31.12.2017 von CHF 52'572.86 zu genehmigen.

Der Rechnungsrevisor

Bern, 7. Mai 2018



Hans Jürg Scheidegger



# Erfolgsrechnung 2017

Ktonr	Kontonbezeichnung	Laufjahr	%	Vorjahr	%
3000	Dienstleistungsertrag	48'150.00	93.3	65'826.00	98.4
3200	Mitgliederbeiträge	880.00	1.7	1'060.00	1.6
3210	Spenden	2'560.00	5.0	40.00	0.1
	<b>Bruttoertrag</b>	<b>51'590.00</b>	<b>100.0</b>	<b>66'926.00</b>	<b>100.0</b>
	<b>Netto-/Betriebsertrag</b>	<b>51'590.00</b>	<b>100.0</b>	<b>66'926.00</b>	<b>100.0</b>
	<b>Bruttogewinn (1. Stufe)</b>	<b>51'590.00</b>	<b>100.0</b>	<b>66'926.00</b>	<b>100.0</b>
5000	Bruttolöhne	35'015.93-	67.9-	27'571.86-	41.2-
5001	Beiträge AHV/ALV/IV/EO	2'695.60-	5.2-	2'055.45-	3.1-
5002	Beiträge NBU/KTG	0.00	0.0	1'028.40-	1.5-
5003	Beiträge BVG	1'219.50-	2.4-	2'182.60-	3.3-
	<b>Personalaufwand</b>	<b>38'931.03-</b>	<b>75.4-</b>	<b>32'838.31-</b>	<b>49.0-</b>
	<b>Bruttogewinn (2. Stufe)</b>	<b>12'658.97</b>	<b>24.5</b>	<b>34'087.69</b>	<b>50.9</b>
6000	Büromaterialaufwand	1.65	0.0	451.00	0.7
6002	Porti	110.50	0.2	88.50	0.1
6003	Kosten Vorstand	0.00	0.0	81.40	0.1
6006	Kontogebühren	142.76	0.3	147.70	0.2
6007	Internet, Publikationen, EDV	1'097.61	2.1	1'813.98	2.7
6009	Transportkosten	514.40	1.0	631.00	0.9
6010	Mitgliederbeiträge	43.20	0.1	50.00	0.1
6011	Telefonkosten	1'192.60	2.3	1'396.80	2.1
6012	Autokosten	2'315.90	4.5	2'732.67	4.1
6100	Projektkosten	0.00	0.0	17'923.85	26.8
6200	Miete	4'840.80	9.4	4'948.80	7.4
	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>10'259.42</b>	<b>19.8</b>	<b>30'265.70</b>	<b>45.2</b>
	<b>Betriebserfolg 1 (vor Finanzerfolg)</b>	<b>2'399.55</b>	<b>4.6</b>	<b>3'821.99</b>	<b>5.7</b>
6801	Finanzertrag	0.00	0.0	21.96-	0.0

# Bilanz 2017

Ktonr	Kontobezeichnung	Laufjahr	%	Vorjahr	%
<b>Aktiven</b>					
1010	Postcheckkonto	30'280.35	57.6	19'434.08	47.4
1020	Depositokonto Post	16'706.65	31.8	16'706.65	40.7
1040	CS Mietzinskautionskonto	1'156.11	2.2	1'156.11	2.8
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>48'143.11</b>	<b>91.5</b>	<b>37'296.84</b>	<b>90.8</b>
1100	Debitoren	1'000.00	1.9	1'400.00	3.4
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>49'143.11</b>	<b>93.4</b>	<b>38'696.84</b>	<b>94.3</b>
1500	Büro und EDV	50.00	0.1	750.00	1.8
1510	Fahrzeuge	500.00	1.0	500.00	1.2
	Mobile Sachanlagen	550.00	1.0	1'250.00	3.0
1900	Transitorische Aktiven	2'879.75	5.5	1'087.82	2.7
	Überganskonto	2'879.75	5.4	1'087.82	2.6
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>3'429.75</b>	<b>6.5</b>	<b>2'337.82</b>	<b>5.6</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>52'572.86</b>	<b>100.0</b>	<b>41'034.66</b>	<b>100.0</b>



*Quellen in Offizierskisten, wie sie bei Umsetzungen in Schulen eingesetzt werden*

# Jahresbudget 2018

## Ausgaben

Posten		in SFr.
Lohnkosten	Geschäftsleiter	70'000
	Mandate / Weitere Angestellte	6'000
Informatik	Websteite und Datenbak	5'000
	Z-moviemaker	5'000
	10% Reserve	1'000
Drucksachen	Flyer, Briefpapier etc.	2'000
	Karten zu Lernspielen	2'000
	Korrektorat & Übersetzung	2'000
Büro	Telefon und Internet	3'000
	Hardware	3'000
	Software	500
	Verbrauchsmaterial	2'000
	Miete Zeitmaschine Museum	4'500
Weiteres	Quellenmaterial	1'000
	Mitgliedschaften	500
	Mobilität (Auto und ÖV)	6'000
<b>Ausgaben Total</b>		<b>113'500</b>

## Einnahmen

Art		in SFr.
Spenden	Paul Schiller Stiftung	17'000
	AKS Stiftung	7'250
	Weitere Stiftungen	40'000
	Privatpersonen	1'200
Aus Umsetzungen	Schulen	15'000
	Kant. Lotteriefonds	25'000
	Weitere Umsetzungspartner	6'000
Z-moviemaker	Verkaus-Erlös	550
Mitgliederbeiträge	Vereinsmitglieder	1'500
<b>Einnahmen Total</b>		<b>113'500</b>
<b>Fehlbetrag</b>		<b>0</b>

### Kurzfilme aus regionalen Umsetzungen

2017 begannen wir, aus einzelnen Umsetzungen kurze „best-of“ Filme zu produzieren und auf Youtube zu veröffentlichen. Hier die links zu drei solchen Kurzfilmen.

[Zeitreise nach Unteriberg](#), Umsetzung von 2016/17

[Zeitreise ins Berner Oberland](#), Umsetzung von 2017

[Zeitreise in den Burgerspittel Bern](#), Umsetzung von 2016



### Milestones

Erfolge und Entscheide

Veröffentlichung „Zeitmaschine-App“  
Artikel in ‚20 Minuten‘

Gute online-Präsenz mit den Clips zu  
Zeitmaschine.TV und Zeitmaschine-App

Zweite Netzwerk-Tagung des Vereins  
Zeitmaschine.TV im BAKOM in Biel

Steuerbefreiung des Verein

Ausbau der Zeitmaschine-App  
zum Z-moviemaker

Flexibilisierung des Szenarios  
Drum mehr Umsetzungen im Rahmen  
der normalen Unterrichts-Struktur

Erste Umsetzung in der Innerschweiz

*Die Gratiszeitung „20 Minuten“ berichtet  
begeistert und auflagestark von der Zeitmaschine-App*

### Herausforderungen

Probleme und Lösungsansätze

Langwieriger Ausbau der Software  
„Zeitmaschine-App“ zur ‚all-in-one‘  
Software „Z-moviemaker“

*Schwierige Suche neuer  
Finanzierungspartner*

### Medienberichte

20 Minuten  
Aargauer Zeitung  
Berner Zeitung BZ  
Luzerner Zeitung  
Südostschweiz  
Zürcher Oberländer

UBS-Magazin ‚We‘  
Bildung Schweiz  
Benevol News Zug

Radio RaBe Bern

### Umsetzungen

+233 Clips  
+18 Umsetzungen  
+18 Workshops



### Milestones

Erfolge und Entscheide

Erste zweisprachige Umsetzung

Erste Umsetzungen in  
den Kantonen AG, FR u. ZG

Erste Umsetzung mit Sek II

Neuer Finanzierungspartner  
UBS-Bildungsinitiative (2012-2015)

Erste Netzwerk-Tagung des Vereins  
Zeitmaschine.TV im Museum  
für Kommunikation MfK in Bern

Ein neuer Projektfilm

Einsatz der neuen Software  
'Zeitmaschine-App' ab Sommer 2013

### Herausforderungen

Probleme und Lösungsansätze

Die seit 2008 benutzte Software-Lösung  
ist veraltet, zu teuer und zu kompliziert.  
*Eine eigene Software wird konzipiert.*

Rückschläge bei Programmierung der  
„Zeitmaschine-App“

Schwierige Buchungssituation mit  
halbfertiger Software im Jahr 2013

### Medienberichte

Der Bund

Curaviva

Berner Schule

Radio Bern

Murtenbieter

Solothurner Zeitung

La liberté

SRF 2 Kultur

### Umsetzungen

+13 Umsetzungen

+162 Clips

+6 Workshops

*Der neue Projektfilm wird im multikulturellen Zuchwil SO realisiert*



### Adresse



Verein Zeitmaschine.TV  
Wankdorffeldstrasse 102  
CH - 3014 Bern  
+41 31 534'63'16  
[info@zeitmaschine.tv](mailto:info@zeitmaschine.tv)

GL Christian Lüthi, lic. phil. hist.  
[c.luethi@zeitmaschine.tv](mailto:c.luethi@zeitmaschine.tv)

[Zeitmaschine.TV](#)

Datenbank

[Vereinsmitglied](#) werden

[Zeitmaschine bauen!](#)

Film 7.30 Min

[www.z-moviemaker.com](http://www.z-moviemaker.com) Film-App

[Public History Weekly](#)

Wiss. Aufsatz

[Steuerbefreiung](#) Verein Zeitmaschine.TV

Die links funktionieren im elektronischen pdf und finden sich auf [www.zeitmaschine.tv](http://www.zeitmaschine.tv)

### Konto

Verein Zeitmaschine.TV, 3000 Bern  
Postcheque-Konto: 60-167579-9  
IBAN: CH82 0900 0000 6016 7579 9

### Finanzierungspartner

Albert Koechlin Stiftung AKS

Paul Schiller Stiftung Zürich

SchuKuLu, Kanton Luzern

Bildung und Kultur, Kanton Bern

Avina Stiftung

SO kultur, Kanton Solothurn

Kultur macht Schule, Kanton Aargau

Regionale Finanzierungspartner sind auf den [Projektseiten](#) aufgeführt und verlinkt